

Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung des
COUNTRY & WESTERN CLUB BERN, vom 23. Februar 1990

Ort: Rest. Höhe, Bümpliz

Zeit: 20.15 h bis 22.05 h

Anwesend: 43 Mitglieder (stimmberechtigt)
2 Gäste (nicht stimmberechtigt)

Entschuldigt: Altermatt Christian, Baumgartner Marga, Hegi Ursula,
Maitin Rene, Pichler Ruth, Rietschi Thomas, Röthlisberger
Daniel, Stehli Brigitta, Zahnd Franziska, Zahnd Hansueli,
Zahnd Martin, Zahnd Ursula (12)

Leitung: Andreas Zahnd (amtierender Präsident)

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Eröffnung; Wahl der Stimmzähler;
Genehmigung des Vorjahresprotokolls
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Rechnungsbericht der Kassiererin
4. Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Mutationsbericht des Sekretärs
6. Ersatzwahlen Vorstand
7. Tätigkeitsprogramm 1990
8. Mitgliederbeiträge 1990
9. Budget 1990
10. Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung; Wahl der Stimmzähler; Genehmigung des
Vorjahresprotokolls

Andy begrüsst die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und die Traktandenliste statutengemäss versandt wurde. Er erklärt die Versammlung damit für eröffnet und macht darauf aufmerksam, dass für das Protokoll eine Tonbandaufnahme erstellt wird. Zum Stimmzähler wird Rolf Probst gewählt.

Tony verliest das von ihm aufgenommene Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, welches einstimmig genehmigt wird.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Andy weist darauf hin, dass für ihn das Ostermontagskonzert mit Charly McCoy, den United Steels u.a. ein grosses Erlebnis war, auch wenn bei der Organisation lange nicht alles einwandfrei war. Im weiteren hat der Vorstand mit anderen Vereinen der Region Kontakt aufgenommen, um die Zusammenarbeit zu verstärken. Zum Beispiel besteht als Folge davon eine Regelung mit verschiedenen Clubs, dass die Mitglieder gegenseitig verbilligte Eintritte erhalten.

Auch das Western Dance Weekend hat wieder stattgefunden, auch wenn die Nachfrage nicht so gross war wie im Vorjahr. Es ist ihm aufgefallen, dass an den Treffs immer die gleichen Leute anzutreffen sind und dass angestrebt werden muss, alle Mitglieder des Clubs mit unserem Tätigkeitsprogramm anzusprechen und zur Teilnahme zu motivieren.

Am Wankdorf Festival hatten wir mit personellem Einsatz mitgeholfen und konnten für uns etwas Werbung machen. Er glaubt, dass unsere Art Konzerte zu organisieren eigentlich gar nicht so schlecht ist, wenn man mitansehen konnte, wie chaotisch eine sogenannte professionelle Organisation gearbeitet hat.

Der wichtigste Anlass des Jahres war wiederum die COUNTRY NIGHT, die in vielerlei Hinsicht sehr gut über die Bühne ging, wenn man von der Soundqualität und der engagierten Begleitband für George Highfill absieht. In diesem Zusammenhang dankt er denjenigen Leuten, die jederzeit bereit sind, ohne Entgelt für den Club und die Country Music mitzuarbeiten.

Die Zeitschrift HONKY TONK NOTICE wurde in letzter Zeit vermehrt zum eigentlichen Clubheft, was der Redaktion unter der Leitung von Lotti Hutmacher zu verdanken ist. Für die Zukunft setzt er sich das Ziel, das Qualitätsniveau des Gebotenen zu erhalten und wenn möglich noch zu steigern, sowie das interne Clubleben zu aktivieren. Er bittet in diesem Zusammenhang, allfällige Wünsche und Anregungen jederzeit anzubringen. Auch die Kontakte zu den anderen Clubs im In- und Ausland (CC Gerlingen) möchte er unbedingt pflegen. Er macht bereits darauf aufmerksam, dass ab 1991 einige Umstellungen im Vorstand stattfinden werden. Wer Interesse daran hat, an

der Zukunft des Clubs mitzuarbeiten, sollte sich schon jetzt Gedanken darüber machen, für ein Vorstandsamt zu kandidieren.
Zum Abschluss dankt er allen Vorstandsmitgliedern, aber auch allen Mitgliedern, die sich für den Club Zeit nehmen, und ihn damit zu dem machen, was er ist.
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht der Kassiererinnen und 4. Bericht der Rechnungsrevisoren

Jacqueline verliest die Jahresrechnung, die mit einem Einnahmenüberschuss von insgesamt Fr. 8'890.20 und damit einem neuen Vermögensstand von Fr. 14'219.60 abschliesst.

Die Rechnungsrevisorin Marga Baumgartner hat die Buchhaltung alleine geprüft, da die zweite Revisorin Ursula Zahnd krankheitshalber an der Prüfung verhindert war. Lotti verliest den Revisorenbericht, der die Jahresrechnung zur Annahme empfiehlt.

Bruno Dreier verlangt vor der Abstimmung nähere Angaben über die einzelnen Zahlen, die Jacqueline erläutert. Die Generalversammlung nimmt die Jahresrechnung mit nur einer Gegenstimme an.

5. Mutationsbericht des Sekretärs

Rene informiert über die Bewegungen im Mitgliederbestand während des letzten Jahres, die mit einer Bestandesabnahme von 11 Personen enden.

Andy Bucher schlägt vor, die Neueintritte in Zukunft im HONKY TONK NOTICE zu erwähnen. Bruno Dreier wünscht, dass diese Neueintritte jeweils an der GV erwähnt werden. Rolf Domeyer fragt nach den Begründungen der Austretenden; nebst persönlichen Gründen gab es letztes Jahr auch einen Austritt wegen Unzufriedenheit darüber, dass diese Person keine Clubpost mehr erhielt. Tony entschuldigt sich im Namen des Vorstandes für solche Fehler, bittet aber gleichzeitig um mehr Verständnis für unsere Amateur-Organisation und hofft, dass inskünftig vor einer Kündigung der Vorstand kontaktiert wird, um sich über solche Fehler zu beklagen und man dem Vorstand die Möglichkeit zur Wiedergutmachung gibt. Der Mutationsbericht findet einstimmige Annahme.

6. Neuwahl eines Beisitzers

Aus Arbeitsüberlastung wünscht der Vorstand die Erweiterung des Bestandes um eine(n) Beisitzer(in). Zum einen möchte er Roland Stettler, der während des letzten Jahres als Ersatz für den zurückgetretenen Jürg Wüthrich bereits interimsmässig im Vorstand mitarbeitete und zum anderen Therese Lehmann zusätzlich wählen lassen. Rolf Domeyer schlägt Anne Rohner vor. Die Abstimmung ergibt für

Roland Stettler	29 Stimmen (gewählt)
Therese Lehmann	21 Stimmen (gewählt)
Anne Rohner	8 Stimmen (nicht gewählt)

7. Tätigkeitsprogramm 1990

Martha informiert über die geplanten Tätigkeiten, die wie gewohnt kurzfristig geändert bzw. ergänzt werden können. Da wir möglichst ein gutes Programm bieten möchten, sind wir darauf angewiesen, kurzfristige Angebote aufzugreifen und durchführen zu können.

Auch hier werden Anregungen jederzeit gerne entgegengenommen. Die Abstimmung erreicht wiederum ein einstimmiges Resultat zu Gunsten des Vorschlages des Vorstandes.

8. Mitgliederbeiträge 1990

Der Vorstand schlägt vor, die Beiträge bei Fr. 70.-- (bzw. Fr. 50.-- für Schüler) zu belassen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

9. Budget 1990

Das von Jacqueline vorgetragene Budget sieht bei einem Vergleich von Ausgaben und Einnahmen eine Vermögensabnahme von Fr. 1'360.-- vor. Angesichts des Gewinnes vom Vorjahr möchte der Vorstand den Mitgliedern wiederum einiges bieten, was zum vorerwähnten Ausgabenüberschuss führen könnte.

Auch das Budget wird einstimmig angenommen.

10. Anträge von Mitgliedern

Rechtzeitig vor der GV sind folgende Anträge eingegangen:

- Therese Lehmann: Man könnte für Anlässe des Clubs eine telefonische Ticket- und Platzreservationsmöglichkeit einrichten.

Verschiedene Personen nehmen dazu Stellung; der Vorstand vertritt die Meinung, dass dies zwar wünschenswert, aber kaum machbar ist. Die Generalversammlung lehnt daraufhin den Vorschlag ab.

- Therese Lehmann: Um die Wünsche der Mitglieder zu erfassen, könnte jährlich ein Fragebogen versandt werden.

Diese Idee ist bereits in Bearbeitung, weshalb die formelle Zustimmung der GV vom Vorstand zur Kenntnis genommen wird.

- Rene Maitin: Die Eintrittspreise bei unseren Veranstaltungen sollten grössere Unterschiede zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern aufweisen (mind. Fr. 10.--).

Dieser Vorschlag würde unser Budget jedoch total verändern, da mittlerweile ein Abkommen mit verschiedenen Clubs besteht, dass die Mitglieder der anderen Vereine zum gleichen Preis eingelassen werden, wie die eigenen Mitglieder. Wer viele Veranstaltungen des eigenen und auch der anderen Vereine besucht, kann somit grosse Vorteile aus der Mitgliedschaft ziehen.

Auch hier wird eine rege Diskussion geführt; die Abstimmung führt zur Ablehnung des Vorschlages.

11. Verschiedenes

- Charlie Daniels spielt am 22. April im "Lohnhorn" Stuttgart. Falls Interesse bestünde, könnte eine gemeinsame Fahrt organisiert werden.

- Aus der DDR erreichte uns die Anfrage des Country Clubs Brandenburg, ob wir an einem Meeting von Country Clubs teilnehmen möchten.

- Tony orientiert über die Tätigkeiten der Country Music Föderation Schweiz, insbesondere über deren Einfluss auf die Massenmedien (siehe Country Music am Fernsehen DRS). Auch die amerikanische Szene vertraut auf die CMFS als neutrale Kontaktstelle für Auskünfte etc. Er weist darauf hin, dass die Durchführung des Euro Country Music Masters in der Schweiz allein auf die Initiative der CMFS zurückzuführen ist.

Zwei wichtige Erkenntnisse der CMFS möchte er auch auf den CWCB angewendet sehen: Dass das Gespräch untereinander nie versiegt, sondern immer wieder gesucht wird, und dass eine solche Organisation nicht vom Vorstand alleine leben kann, sondern dass der Input von Seiten der Mitglieder äusserst wichtig für das Erfüllen der gesetzten Ziele ist.

- Therese Lehmann wünschte, dass die neueintretenden Mitglieder im HTN erwähnt würden und man diese auch an der GV begrüsst. Der Vorstand hält jedoch dagegen, dass er aus Sorge, man könnte einige Namen dabei vergessen und diese Leute damit verärgern, darauf verzichten möchte. Der Vorstand lässt darüber abstimmen, was zur Ablehnung mit 21 : 0 Stimmen führt.

- Popeye (Roland Stettler) möchte einen Chuck Wagon bauen, als mobile Küche für verschiedene Anlässe. Freiwillige Helfer können sich bei ihm melden.

- Popeye erwähnt auch, dass der Club nach wie vor ein geeignetes Clublokal suche.

- Beatrice Burri hat einen Brief an's Radio extraBERN geschickt, in dem sie eine Kürzung der Country-Sendezeiten kritisiert. Ihr Brief wurde aufmunternd beantwortet.

- Andy Bucher weist auf die "Country Night" anlässlich der BEA hin, die am 25. Mai im Festzelt stattfinden wird.

- Jürg Wüthrich verabschiedet sich offiziell aus dem Vorstand.

- Bruno Dreier kritisiert die mangelnde Aufmerksamkeit der Mitgliederversammlung und beantragt, dass der Vorstand ein Glöcklein anschafft, um damit die Anwesenden um etwas mehr Ruhe zu ermahnen.

Niederwangen, 24. Februar 1990

Der Protokollführer:

Tony Baumgartner

